A1 Echter Norden statt rechter Norden

Antragsteller*in:	Michael Albert (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein)
Tagesordnungspunkt:	2 Anträge

Antragstext

TRIGGERWARNUNG: GEWALT, HOLOCAUSTLEUGNUNG UND TERROR!!! ⚠⚠⚠

Es ist kurs 5 vor 1933, und extremistische Parteien wie AfD, Dritter Weg und und NPD gewinnen durch Personen wie Julian Reichelt, TikTok und politische Fehltritte im Bundestag.

Und das ist sehr erschreckend, denn die AfD ist nationalsozialistisch, rechtsextremistisch und schurrt nur Hass, Hetze, komplette Spaltung und wird von Putin gesponsert. Ein paar Beispiele der Mitglieder*innen wären:

„Brennende Flüchtlingsheime sind kein Akt der Aggression." Sandro Hersel, AfD[1]

„Das große Problem ist, dass man Hitler als das absolut Böse darstellt." Björn Höcke, AfD[2]

„Immerhin haben wir jetzt so viele Ausländer im Land, dass sich ein Holocaust mal wieder lohnen würde." Marcel Grauf, Referent von Dr. Christine Baum, AfD und Heiner Merz, AfD[3]

„Ich wünsche mir so sehr einen Bürgerkrieg und Millionen Tote. Frauen, Kinder. Mir egal. Es wäre so schön. Ich will auf Leichen pissen und auf Gräbern tanzen. SIEG HEIL!" Marcel Grauf, Referent von Dr. Christina Baum, AfD und Heiner Merz, AfD[4]

Und ich, der Urgroßeltern hatte, die bei der roten Armee waren und die Nozialsozialisten*innen besiegten und die KZ-Häftlinge*innen befreiten, macht mir besonders extrem viel Angst, was ich sogar Fantasien habe, nach Skandinavien wie Schweden oder Norwegen auszuwandern und Ihr hoffentlich auch.

Denn Deutschland ist ein demokratisches Land und lehne Dexit, Diktatur und Rassismus entschieden ab. Und wir sollten damit klein anfangen, Sprichwort: AfD unter 4% im echten Norden.

Allein können wir nicht machen, denn dank Markus Söder, Friedrich Merz und Julian Reichelt sind wir Feinde. Und darum brauchen wir Unterstützung und daher frage ich mit diesem Antrag um eure Erlaubnis mit Jugendorganisationen wie

- JUSOS (SPD)
- JULIS (FDP)
- SOLIDS (DIE LINKE)
- JU (CDU)
- ZFWN (EX GRÜNE JUGEND (sorry :( ))
- Andere Gewerkschaften (wie DGB, VER.DI, etc.)
- Andere Journalisten (wie taz, campact, correctiv, shz, etc.)
- Andere Firmen (wie EDEKA, TCHIBO, FIELMANN, DRÄGER, etc.)

Gemeinsam eine Kampagne namens „Echter Norden statt rechter Norden“ zu starten.

Diese Kampagne soll die Stimmen der AfD und rechtsextreme Parteien gezielt gesenkt werden, rechtsextremistisches Gedankenbild von jungen Menschen auflösen und die Demokratie fördern, anstatt Hass und Hetze.

Die Strategie dabei ist

- Die Ruder im TikTok zu ändern mit viel Inhalt oder für notfalls auch mit Bots.
- Mehr Demos gegen rechts veranstalten und planen.
- Mehr für Demokratieförderung unterstützen.
- Wahlkampf zwischen demokratische Parteien unterstützen.
- Ursachen gemeinsam debattieren und bekämpfen.
- Und natürlich Zusammenarbeit und Aufklärung.

Und diese Kampagne kann funktionieren, denn in Frankreich haben verschiedene Parteien zusammengesetzt und somit ist die rechtsextremistische Partei in Frankreich verloren[5] und dass sollten wir auch machen.

Also lasst uns gegen diese Partei kämpfen und für einen freien Norden zurückbekommen!

Begründung

Quellen:

1: https://taz.de/Chatprotokolle-der-AfD/!5441138/

2: https://www.welt.de/politik/deutschland/article162616473/Bjoern-Hoecke-hat-eine-irritierende-Ansicht-zu-Adolf-Hitler.html?fbclid=IwAR1dfPxe1gHG9DMWVgCLrAFKXWPMhC3Hn6L-K0R8QjRqP0O5ZP-rb20Z058

3: https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/450/wir-schweigen-nicht-6320.html

4: https://www.spiegel.de/kultur/facebook-chat-eines-afd-mitarbeiters-volksverhetzend-menschenverachtend-rassistisch-a-0ed3a160-37a4-497a-9496-5ea0e335fbb6

5: https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/frankreich-wahlen-endergebnis-100.html